

MUSIK · UND · GESANG



LUST · UND · LEID
AUS · DEM · REICHE
DER TÖNE
DURCHGESEHEN · UND ·
ZUSAMMENGESTELLT · VON
CAMILLO · MORENA



BERLIN · W. ... GLOBUS VERLAG · G. M. B. H.

La Paloma. (Die Taube.)

Sebastian de Yradier.

Allegretto.

PIANO.

The first system of the piano introduction features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It begins with a forte (f) dynamic. The melody consists of eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (3) above the notes. The bass clef accompaniment is a steady eighth-note pattern.

The second system continues the piano introduction. It includes a section marked with a 'C' time signature (Crescendo) and another marked with a 'C' time signature (Crescendo). The treble clef melody continues with triplet markings, while the bass clef accompaniment remains consistent.

The first system of the vocal entry includes three verses of lyrics. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and triplet melody in the treble clef.

1. Mich rief es an Bord, es weh-te ein fri-scher Wind. Zur
 2. Wenn ein - - - stens zur Hei-math keh-re ich froh zu - rück, Zu
 3. Nun sind wir da-heim, ich se-he mein Müt-ter - lein, Und

The second system of the vocal entry continues the lyrics. The piano accompaniment remains consistent with the previous system.

Mut - terssprachich: o be-te nun für dein Kind. Und draus -
 dir und der Mut-ter, was wä-re gleich sol-chem Glück? Dann le - -
 flie - ge zu ihr. Doch weh-e! sie ist al - lein! Wo weilt

sen am grü - nen Ha - ge da sah ich sie. „Ein Wort
 be ich dir zur Sei - te und nur für dich! Mein Schiff -
 Ni - na, sprich? Sie schweiget und zieht mich fort. Ihr Haupt

nur des Tros - tes sa - ge, ich trag' es nie!“ Fal - le ich einst zum
 leinzieh in die Wei - te nur oh - ne mich. Schmücken mit Blu - men -
 sich wie be - tend nei - get, Wir sind am Ort. Weh mir, ein Grab! dort

Rau - be em - pör - tem Meer Fliegt ei - ne weis - se Tau - be zu dir hie -
 krän - zen soll sich das Haus Gä - ste, her - bei! zu Tan - zen und fro - hem
 schläft sie in ew' ger Ruh! Ni - na, die weis - se Tau - be warst du, warst

her. Las - se sie oh - ne Feh - le zum Fen - ster ein.
 Schmauss! Küs - ter die Glo - cken läu - te! Mein wird sie mein!
 du! „Schlä - fer, er - wa - che! hast ja die Wacht ver - säumt!“

Mit ihr wird mei-ne See-le dann bei dir sein. Auf Ma-tro-sen, o - he!
 Pfar-rer her-bei! denn heu-te soll Hoch-zeit sein! Auf Ma-tro-sen, o - he!
 Wahr-lich, Pa-tron! Ich ha-be ge-träumt, ge - träumt! Auf Ma-tro-sen, o - he!

In die wo-gen-de See! Schwar - ze Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und
 In die wo-gen-de See! Fro - - he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und
 In die wo-gen-de See! Fro - - he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und

Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he! In die wo-gen-de See! Schwar -
 Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he! In die wo-gen-de See! Fro -
 Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he! In die wo-gen-de See! Fro -

- ze Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und Wind!
 - he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und Wind!
 - he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge - schwind uns wie Sturm und Wind!